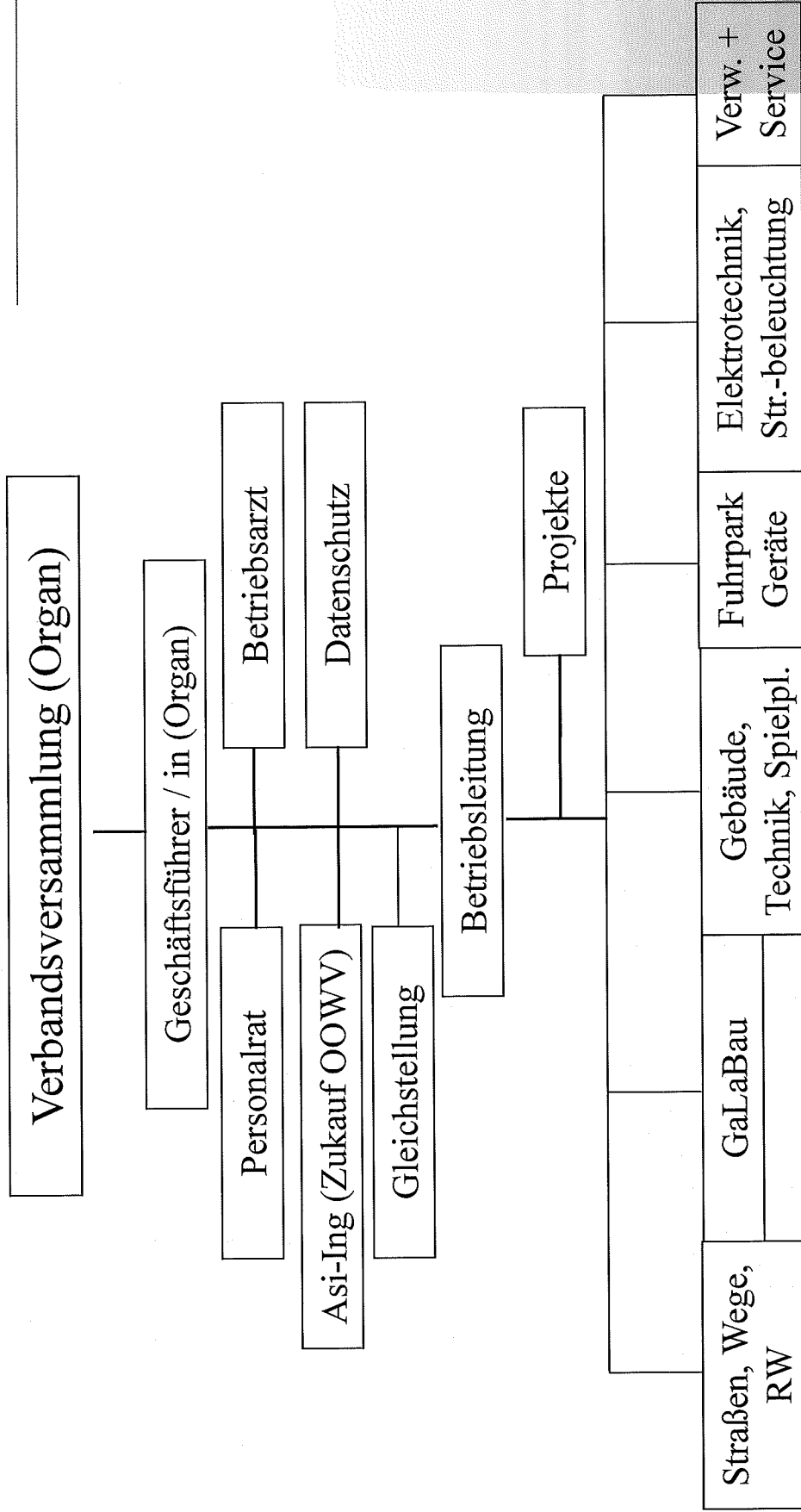


Organisation, Kommunikation, Steuerung



NordWest

PF = Prüfung und Freigabe

[illegible]

Organisation, Kommunikation, Steuerung

Unterstützend Prozessablaufdiagramme

Keine sonstigen Prozessbeschreibungen

Keine Verfahrensanweisungen

Stellenbeschreibungen als Gerüst auf Basis Organamatrix

Alles für jeden tagesaktuell einsehbar

Vernetzung und Information im „Virtuellen Aktenschrank“

- Objekt- und Auftragsinformationen
- GIS
- SAP

.....zeitgleich für alle im Zugriff

.....an allen 3 Standorten *und allen beliebigen zusätzlichen*

.....zentral gesichert auf Server OOWV

.....Datenverlust durch Feuer oder Diebstahl ausgeschlossen

.....Dateisuche durch Explorer schnell und einfach.

Auch im Fall von Fehlabinlagen

Sämtliche Inhalte für weitere Teilnehmer sofort verfügbar.

Organisation, Kommunikation, Steuerung



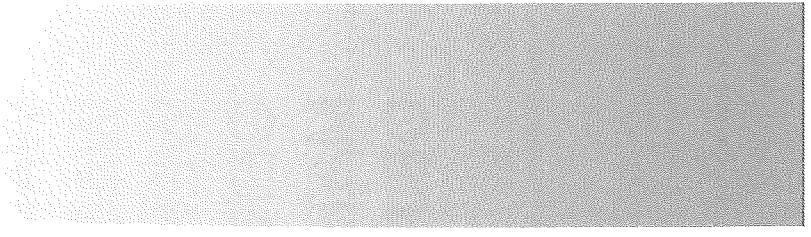
Zweckverband
KommunalService
NordWest

Leistungserfassung

Abrechnung

Datenerhebungen

Steuerung



Leistungserfassung für die Kosten-Leistungsrechnung

WER hat

WANN (WIE LANGE)

WAS für

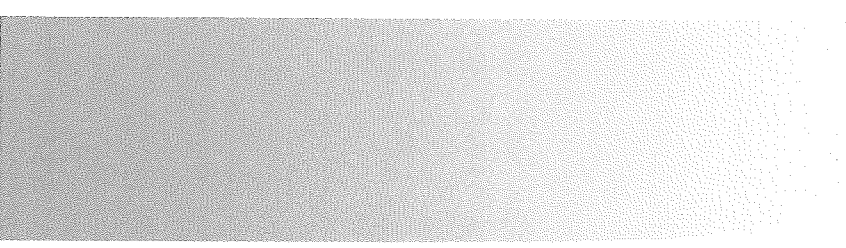
WEN oder WAS (Eigen) mit welchem

GERÄT und

MATERIAL an welchem

OBJEKT gemacht

„Stempeluhr“ gibt es nicht.



Organisation, Kommunikation, Steuerung

Leistungserfassung wird im SAP verarbeitet.

SAP in eigener Regie, individuell für die Bedürfnisse ZV

Keine Abhängigkeiten

System lässt beliebig viele Mitgliederkreise zu.

Für BBH und IKZ-Projekte nur im Windschatten eines großen Partners (hier OOWV) möglich.

Organisation, Kommunikation, Steuerung

Aufgabenmanagement „Helpdesk“

Eigenschaften:

- Web-gestützt
- Zugang durch alle Mitglieder
- Transparenz und Rückmeldung, jederzeit
- Statistikmöglichkeiten für ZV
- Selbst verwaltet. Keine Lizenzgebühren

--> Quasi unbegrenzt erweiterbar.



Zweckverband
KommunalService
NordWest

Organisation, Kommunikation, Steuerung

Monatliches Schnittstellengespräch

Kommunikationsplattform der Mitglieder

Info- und Know-How-Austausch zwischen den Gemeinden

Entwicklungsmöglichkeiten in der IKZ

*Gemeinsame Nutzung vorhandener, zuvor nicht
ausgelasteter Einrichtungen*

Beispiel:

Grasschnittentsorgung von Sportrasenflächen

Nebeneffekt:

Kostenfreie Entsorgung in Biogasanlage



Zweckverband
KommunalService
NordWest

Entwicklungsmöglichkeiten in der IKZ

Betrieblich wünschenswertes wird durch IKZ wirtschaftlich

Beispiel:

Steiger

Nebeneffekte:

Verbesserte Reaktionszeit (z.B. Trockenholz o.ä)

Gesteigerte Wirtschaftlichkeit durch Elektrikerteam

Weitere Beispiele: Baumstubbensenfräse, Verti-Drain,
Kehrmaschine....

Entwicklungsmöglichkeiten in der IKZ



Zweckverband
KommunalService
NordWest

Neue Perspektiven der Eigenleistung

Beispiel: UH der Straßenbeleuchtung

Nebeneffekte:

Material Einkauf Großhandelsbedingungen ohne Aufschlag

Verbesserte Reaktionszeit

Identifikation („Schaltschützbeispiel“)

Generierung von Deckungsbeiträgen

Reduzierte Abhängigkeiten

Know How für Eigenbedarf im Haus

Prüfung BGV A3 jetzt auch durch ZV

UH und Neubauten auch für Gemeinde Berne

Entwicklungsmöglichkeiten in der IKZ

Stärke im Einkauf

- Auftausatz zusammen mit dem OOWV
- Straßen-UH rd. 450 TEUR p.a.
- Schüttgüter / Kaltmischgut / Dünger
- Einheitliche LED-Modernisierung
- Geräte und Maschinen

(Zusatzeffekt: Flexibilität durch Standardisierung)

Gemeinsamer Einkauf als übliches Tagesgeschäft.

Entwicklungsmöglichkeiten in der IKZ



Zweckverband
KommunalService
NordWest

Zusatzaufträge nutzen allen Beteiligten

Effekte:

Generierung von Deckungsbeiträgen

Stärkung der Leistungsfähigkeiten

Beitrag zur Wirtschaftlichkeit von Maschinen (Rasenrenovation)

Reduktion von Verwaltungsaufwand und Risiken für Mitglieder

Beistandsleistungen Umsatzsteuerfrei

Mittel bleiben „im Hause“

Auch Aufträge von Dritten

Entwicklungsmöglichkeiten in der IKZ

Eigenleistung als Philosophie

- Stärkung des Ressourcenpools
 - 7 neue VZ-Stellen inkl. Maschinen und Gerät
- Reduktion des Verwaltungsaufwands
 - Ausschreibung / Beschaffungsvorgänge / Kontrollen binden qualifiziertes Personal
- Eröffnung von Entwicklungsperspektiven für das eigene Personal

Entwicklungsmöglichkeiten in der IKZ



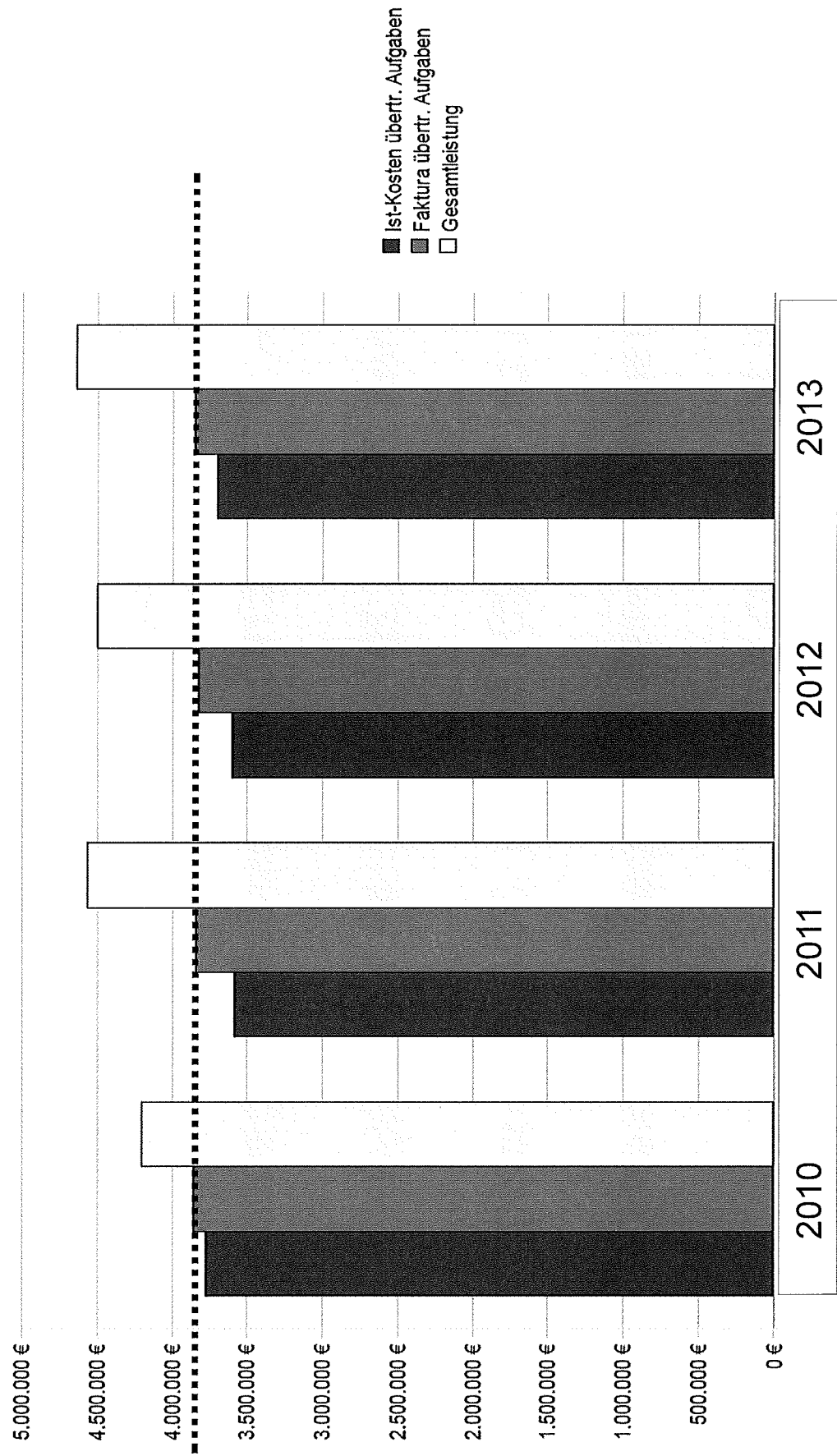
Zweckverband
KommunalService
NordWest

Fazit:

- Die IKZ hat Freiräume eröffnet, die die Kommunen alleine nicht gehabt haben konnten
- Mehrzahl der Entwicklungsmöglichkeiten ergaben sich erst im Betrieb.

... wurden also vor der Gründung gar nicht gesehen

Ergebnisse der ersten 4 Betriebsjahre



Ergebnisse der ersten Betriebsjahre



Zweckverband
KommunalService
NordWest

Darlehen bis Ende 2013 um 330 T € getilgt

Keine neuen Darlehen aufgenommen

Bis Ende 2013 ca. 710 T € Erneuerungsrücklage gebildet

Investitionsvolumen 2010 – 2013: rd. EUR 1.095.000,-

Anlagevermögen bis Ende 2013 um ca. 350 T€ gesteigert

Energie- und Personalkostensteigerungen 100 % kompensiert

Effekte fallen den Mitgliedern zu!

Weitere Mitglieder / Neue Horizonte

Synergien in Verwaltung und Betrieb

- Professionalität im Service
- Stärke durch Ressourcen
- Deckungsbeitragssatz
- Teilnahme LED-Programm

Neue Eigenleistungen

- Straßenreinigung
- GEP und präventive UH in Oberflächenentwässerung
- Facilitymanagement
- Eigenleistungstiefe im Straßenbau

Kontakt:

Vertreter in der Verbandsversammlung:

Alice Gerken-Klaas, Ganderkesee, stv. Vors. VerbVers

Axel Jahnz, Hude, Vors. der VerbVers

Karsten Specht, OOWV

Heiko Aschenbeck, Hude, SPD

Claus Barwig, OOWV

Axel Frerichs, OOWV

Horst Linnemann, Hude, CDU

Rolf Oetken, Ganderkesee, SPD

Dietmar Mietrach, Ganderkesee, CDU



Zweckverband
KommunalService
NordWest

Kontakt:

Zweckverband KommunalService NordWest

Stammsitz

Georgstraße 4, 26919 Brake

BST Ganderkesee

Wagnerstraße 28, 27777 Ganderkesee

BST Hude

Schritthilgenloh 8, 27798 Hude

Zentrale:

info@kommunalservice-nw.de, 04222-9465-0

Uwe Nordhausen

nordhausen@kommunalservice-nw.de

04401-916-280 und 04222-9465-65

